



### Infobrief zum Schuljahresende 2020/21

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bildungspartner und Freunde der GMS Neubulach,

nun ist schon das zweite pandemiegeprägte Schuljahr zu Ende. Viele von uns werden denken: „Endlich!“, vermutlich verbunden mit der Hoffnung, ein weiteres solches Schuljahr nicht noch einmal erleben zu müssen. Da geht es uns selbst genauso. Allerdings sind wir, was den Pandemieverlauf betrifft, nach wie vor sehr skeptisch was Hoffnungen und Prognosen angeht. Wir haben nämlich alle bitter lernen müssen, dass nahezu jede Prognose, jede Öffnung und jede längerfristig angedachte Strategie von der Realität wieder einkassiert wurde und wir uns permanent mit neuen Regelungen, Vorgaben und neuen Entwicklungen arrangieren müssen. Das ist sehr anstrengend. Sowohl für Sie als Familien, aber auch für die Schulen. So kommt es, dass wir in diesem Schuljahr sage und schreibe 18 verschiedene Stundenplanänderungen umsetzen müssen. Wir haben aber auch gelernt, dass wir alle gemeinsam aus den einzelnen Situationen immer noch möglichst gute Lösungen finden können. Die auch in diesem Jahr wieder hervorragenden Prüfungsergebnisse unserer Neuner und Zehner sprechen eine klare Sprache: Das Niveau stimmt und wir konnten die meisten unserer Schüler/innen auch unter den erschwerten Bedingungen gut erreichen, bei der Stange halten und auf die Prüfungen vorbereiten. Ein Schlüssel dazu war sicherlich, dass wir in den unteren Klassen bereits früh die Notbetreuung für Kinder und Jugendliche geöffnet haben, bei denen wir das Gefühl hatten, dass sie „abtauchen“ könnten.

Und das ist das Ermutigende in diesen Zeiten der großen Unsicherheit: Egal was kommt, wir werden auch in Zukunft alles daran setzen gute Lösungen zu finden! Denn egal, wie schwierig eine Situation zu sein scheint: Es gibt Lösungen, man muss sie nur suchen und dann den Willen haben, sie auch umzusetzen. Aus diesem Grund möchten wir diesen Schuljahresendbrief vor allem all denjenigen unter Ihnen widmen, die dazu beigetragen haben, dieses Schuljahr – trotz aller Corona-Einschränkungen und Ärgernisse – unterm Strich zu einem guten Schuljahr werden zu lassen. Die folgenden Berichte und Beispiele zeigen, dass uns das gemeinsam doch sehr oft gelungen ist, so dass es uns wichtig ist, dass auch dieses Jahr nicht als „verlorenes Jahr“ oder bloßes „Corona-Jahr“ in der Geschichte unserer Schule zurückbleibt.

### Dank an die Stadt Neubulach, unseren Schulträger

Ein zentraler Erfolgsfaktor war es, den Stundenplan nahezu 1:1 im Videounterricht abzubilden und die Notbetreuungsgruppen hybrid daran teilnehmen zu lassen. Unser Modell des Videounterrichts aus der Schule („Sendezentrum Neubulach“) war einzigartig und wurde gegen Ende der Schulschließungen von einigen Schulen übernommen – einfach weil es gut funktionierte. Wir konnten dies aber nur tun, weil wir über eine gute digitale Ausstattung verfügen und als Schule schon vor Jahren richtungsweisend an das Glasfasernetz angeschlossen wurden. Deshalb gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank der Stadt Neubulach als unserem Schulträger. Wir haben in den letzten Jahren massiv in den digitalen Ausbau unserer Schule investiert und das kam uns auch in diesem Jahr sehr zu Gute.



**Bild links:** Pfarrer Schmid im hybriden Unterricht: Die Klasse nimmt per Video teil, „seine“ Notbetreuungskinder aus dieser Klasse sitzen live vor ihm. So können alle optimal am Unterricht teilnehmen. **Bild rechts:** Noch mehr Tablets! Die Ausstattung wurde auch im laufenden Schuljahr nochmals deutlich verbessert.



### Ein herzliches Dankeschön an unsere Elternschaft



Liebe Eltern, das zweite Schuljahr mit Corona ging gerade so weiter, wie das letzte aufgehört hatte. Auch wenn wir zu Beginn noch hofften, dass wir möglichst lange um Phasen des Fernlernens herumkommen, holte uns das altbekannte Szenario schnell wieder ein und das bedeutete wieder für Sie alle eine sehr große Belastung: Neben der eigenen Berufstätigkeit, dem Homeoffice, den Sorgen um die eigene Zukunft in möglicherweise krisengeschüttelten Branchen waren Sie nun wieder als Hilfslehrer, Antreiber, Organisator, PC-Spezialist, Druck- und Scan-Service, Materialhol- und Materiallieferdienst für Ihre Kinder mit an Bord.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für die Unterstützung Ihrer Kinder und unserer Arbeit in dieser schwierigen Zeit danken! Wenn wir es in Neubulach geschafft haben, mit unseren Kindern und Jugendlichen die Bildungs- und Stoffverteilungspläne trotz aller Pandemie vergleichsweise gut hinbekommen zu haben, dann verdanken wir es in erster Linie auch Ihnen und Ihrer Arbeit! Es war alles andere als einfach und viele haben an vielen Fronten gleichzeitig gekämpft – doch gemeinsam haben wir es immer wieder hinbekommen. Das war alles andere als einfach und vielfach lief auch bei uns nicht alles perfekt oder glatt. In diesen Situationen haben die allermeisten von Ihnen mit großer Besonnenheit reagiert und wir konnten meist im guten Miteinander gute Lösungen suchen und finden. Auch dafür danken wir Ihnen herzlich!

Gleichzeitig haben wir von Ihnen sehr viel positives Feedback, Aufmunterung und moralische Unterstützung in Form von Gesprächen oder Mails erfahren dürfen. Das hat uns dann wieder selbst oft wieder motiviert und aufgebaut – denn sind wir mal ehrlich: Auch wir hatten immer wieder mal Corona-Durchhänger und meist kamen Ihre Mails genau zur richtigen Zeit ☺.

**Vielen Dank für das gute Miteinander!**

### Vielen Dank an unsere Schülerinnen und Schüler!

Wie oft hört und liest man, dass sich Lehrkräfte und Schüler/innen einig sind, dass die Beste Zeit die Ferien und die schönste Zeit an einem Schultag die Pausen sind. Das ist bei uns in Neubulach schon auch das eine oder andere Mal so. Wir konnten aber auch in diesem Schuljahr erleben, wie sich Lehrkräfte und Schüler/innen gleichermaßen gefreut haben, als die Schule nach den Pfingstferien wieder aufgemacht hat und alle wieder in die Schule kommen durften. Bei allem was in diesem Schuljahr los war: Wir Lehrkräfte hätten das niemals geschafft, wenn ihr nicht so gut mitgezogen hättet. Sei es beim Fernlernen, sei es bei Projekten und Arbeitseinsätzen, sei es in Wettkampfteams oder mit guten Ideen, wie wir den Schulalltag noch weiter verbessern können. Wir machen hier gemeinsam Schule und das merkt man!

Ein herzliches Dankeschön auch an die konsequente Umsetzung unserer Hygieneregeln. Es hat im Großen und Ganzen sehr gut geklappt und das hat es für uns auch leicht gemacht. Sei es bei der Maskenpflicht, bei der Umsetzung der Corona-Tests, dem Lüften, Händewaschen und Desinfizieren. Vielen Dank dafür. Sicherlich habt ihr das Corona-Wortspiel schon einmal gesehen oder gelesen, wenn jemand einen an die Abstandspflicht erinnern möchte und betont, dass das Gegenüber „mit Abstand“ der oder die Beste ist. Das ist mittlerweile so etwas wie ein Uralt-Sparwitz aus dem ersten Lockdown. Deshalb lassen wir das „mit Abstand“ heute mal weg und sagen:





### Ein großer Dank an unser Kollegium

Wie für alle war auch das Jahr für die Lehrkräfte an den Schulen ein sehr anstrengendes. Zumindest, wenn man den Ehrgeiz hatte, für die Schülerinnen und Schüler das jeweils Bestmögliche aus der Situation zu machen und möglichst alle auch im Fernlernen zu erreichen. Wenn uns dies auch in diesem Schuljahr gelungen ist, dann nur weil wir hier ein Team haben, das in seiner Haltung, der Schülerorientierung und in seinem eigenen Engagement unseren Leitsatz „Wir geben unser Bestes!“ lebt und konsequent danach handelt. Das zeigen auch die vielen sehr positiven Rückmeldungen aus der Elternschaft und die im Laufe des zweiten Halbjahres sprunghaft angestiegenen Wechselwünsche von Schüler/innen anderer Schulen zu uns.

Eine Schule kann aber immer nur so gut sein, wie die Menschen, die darin arbeiten und hier haben wir in Neubulach einfach das große Glück Lehrkräfte mit Engagement, Kreativität und Begeisterung zu haben, die diese Herausforderungen angenommen und sehr gut gemeistert haben. Wir als Schulleitung sind sehr glücklich darüber mit einem solch fantastischen Team arbeiten zu dürfen und wissen auch ganz genau: Das ist etwas Besonderes und dafür sind wir sehr dankbar!

Nun haben wir in diesem Jahr kein aktuelles Lehrerfoto. Zwar haben wir es einmal probiert, doch das Ergebnis war furchtbar. Wir standen mit Masken auf dem Hof und sahen so aus wie die Familie Dalton bei Lucky Luke kurz vor einem Postkutschenüberfall. Deshalb haben wir versucht ein digitales Klassenfoto zu erstellen, bei dem die Kolleg/innen ihren eigenen Avatar gestaltet haben.



**Und jetzt kommt das unvermeidliche Ratespiel:**

**Wer ist wer? Erkennen Sie die digitalen Avatare der Lehrkräfte?**

Die Auflösung gibt es auf der letzten Seite des Infobriefs.

**P.S. NEIN! Das ist kein billiger Trick, damit der Brief auch mal bis zur letzten Seite gelesen wird ☺.**

### GMS Neubulach in den sozialen Medien: Instagram und Facebook

Die Entwicklungen im digitalen Bereich schreiten rasant voran. Wir als Schule sind können uns diesen Entwicklungen nicht verschließen. Im Gegenteil, wir sehen unsere Aufgabe darin, die Schüler/innen fit für den Umgang in diesen digitalen Welten und Räumen zu machen. Das Ziel muss eine kritische Mediennutzungskompetenz sein. Das heißt für uns aber auch, dass wir als Schule auch in unserer eigenen Form der Informationsvermittlung und



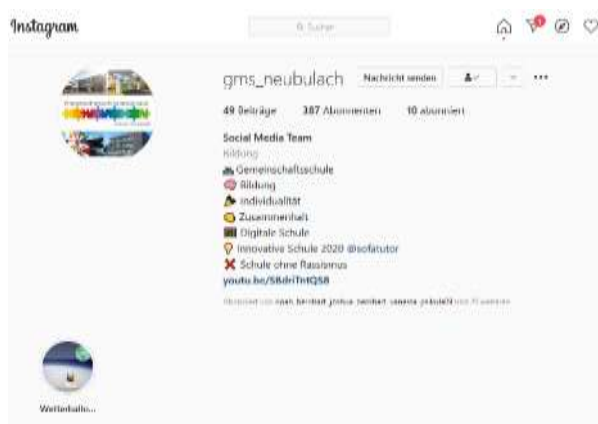
Öffentlichkeitsarbeit nicht auf den herkömmlichen Wegen der Informationsvermittlung (Amtsblatt und Homepage) stehen bleiben können.

*„Wir sehen, dass sich auch die private Lebenswelt unserer Schüler/innen und ihrer Eltern zunehmend digitalisiert. Besonders für Jugendliche ist das Internet schon lange kein „Neuland“ mehr. Sie bewegen sich oftmals in der digitalen Welt genauso locker leicht wie in der realen Welt. Informationen über klassische Medien werden nur noch selten eingeholt, auch wenn man dem kritisch gegenüberstehen kann.“ (Tom Robinson)*

Deshalb sind wir seit Februar auch auf Facebook und Instagram vertreten und berichten regelmäßig über Projekte, Aktionen und Veranstaltungen. Mit etwa je 400 Abonnenten können wir sagen: Da hat es noch Platz für einige mehr. Deshalb: **Herzliche Einladung – Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken, so sind Sie immer aktuell informiert!**



<https://www.facebook.com/GMSNeubulach>



[https://www.instagram.com/gms\\_neubulach/](https://www.instagram.com/gms_neubulach/)

### „Soon may the Wellerman come“: Vielen Dank für das tolle Feedback!

Die Zeit zwischen Fasnacht und Ostern stand für uns sehr im Zeichen des Wellerman. Zu Beginn stand die Idee, wir könnten mal wieder ein digitales Ostergeschenk machen und gleichzeitig gab es den Wunsch als Kollegium mal wieder eine „gemeinsame“ Aktion zu haben. Denn Corona hat auch das Kollegium intern isoliert: Konferenzen nur noch digital, keine gemeinsamen Pausen im Lehrerzimmer mehr usw. Wir waren zwar an der Schule, doch irgendwie alle mehr oder weniger isoliert und für sich in den jeweiligen Zimmern – kontaktreduziert halt.

*„Das Besondere am Wellerman ist, dass aus einer anfänglichen „Schnapsidee“ so etwas Großes geworden ist. Es haben sich fast alle beteiligt, trotz Fernlernstress und Alltagsverpflichtungen. Das Kollegium hat sich Zeit genommen und alle haben individuelle Noten reingebracht. Das zeigt für mich einfach, was hier für motivierte Leute arbeiten und dass auch im Kollegium der Teamgeist absolut stimmt!“ (Melanie Rex)*



[https://www.youtube.com/watch?v=SBdriTntQS8&list=RDSBdriTntQS8&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=SBdriTntQS8&list=RDSBdriTntQS8&start_radio=1)



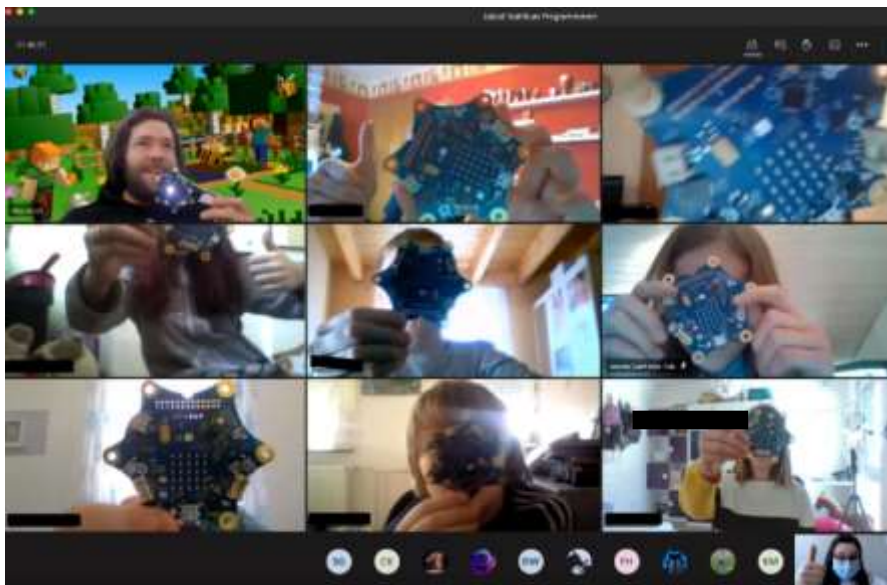
Besonders gefreut hat uns, dass das Video auf so viel positive Resonanz gestoßen ist. Mittlerweile wurde es auf Youtube über 9.000mal angeklickt und wir haben sehr viele begeisterte Mails und Beiträge in den sozialen Medien dazu erhalten. Herzlichen Dank dafür, wir sind vom Zuspruch überwältigt!

### **Programmieren auf Distanz: So funktioniert informationstechnische Bildung auch in Zeiten der Schulschließung.**

Gerade für die fachpraktischen Fächer waren die Zeiten des Fernlernens eine echte Herausforderung. Wie soll man praktisch mit den Schüler/innen arbeiten, wenn diese die notwendigen Geräte und Materialien nicht zuhause haben. Frau Braun und Herr Ferstl (von unserem Bildungspartner synyx) waren hier im Wahlkurs „Programmieren“ besonders kreativ und pragmatisch: Wenn die Schüler/innen nicht zu den Geräten in die Schule kommen können, müssen die Geräte halt zu den Schülern nach Hause. So verschickten sie kurzerhand die Calliope Microcontroller per Post. Calliope sind kleine, robuste Einplatinencomputer, die man per USB oder Bluetooth mit Computern oder Tablets verbinden und programmieren kann. Sie verfügen u.a. über Anzeigemöglichkeiten mittels LED-Lämpchen, Lautsprecher, Mikrofon und die Möglichkeiten verschiedene Sensoren anzuschließen. Eine eigene Stromversorgung erfolgt über eine 9-Volt-Blockbatterie. So konnten die Programmierprojekte auch zuhause durchgeführt werden. Doch dies war gar nicht so einfach, denn es ergaben sich neue Schwierigkeiten: „Das Hauptproblem am Anfang bestand darin, abzufragen, welche Geräte, Programme und Betriebssysteme die Schüler zu Hause haben. Im Gegensatz zur Schule, wo alle Schülerinnen und Schüler mit gleichen Geräten und Betriebssystemen arbeiten, ist die Technik zu Hause natürlich völlig unterschiedlich.“, erinnert sich Antje Braun. Dies machte vor allem den Umgang mit Fehlermeldungen und Programmierfehlern alles andere als einfach. Und so kam es, dass ganz nebenbei eine neue Kompetenz der Schüler/innen geschult werden konnte/musste: „Ich kenne die Schwierigkeiten gut,“ betont Maximilian Ferstl. „Das Homeoffice meiner Kolleginnen und Kollegen und Azubis stellt uns in der IT vor ganz ähnliche Probleme. Neben Grundfertigkeiten in der Programmierung lernen die Kinder nun eben auch das genaue Beschreiben ihrer Fehlermeldungen und ihrer Probleme. Und das sind Kompetenzen, die sie immer gut gebrauchen können.“

**Eines von vielen Beispielen an unserer Schule dafür, wie in Zeiten der Krise mit Engagement und Kreativität Wege gefunden werden können, die Schüler/innen auch für das Lernen zuhause zu begeistern und zu motivieren. Auch wenn es mit einem erhöhten Aufwand in Planung und Durchführung verbunden ist. Respekt!**

**Gleichzeitig geht ein riesiges DANKESCHÖN an Herrn Ferstl von synyx, der uns als Bildungspartner auch in diesem Jahr wieder sensationell unterstützt hat!**



**Bild:** Maximilian Ferstl (oben links) und Antje Braun (unten rechts) freuen sich mit den Schüler/innen im Wahlkurs „Programmieren“ über die Arbeit mit den Calliope Microcontrollern.



### **"Jugend testet": Unsere „Neuner“ im Profilfach NWT sind erfolgreich beim Wettbewerb der Stiftung Warentest!**

Naturwissenschaften leben vom wissenschaftlichen Arbeiten und so müssen Naturwissenschaftler/innen sich immer wieder eigene Projekte überlegen und ausarbeiten. Diese laufen dann die verschiedenen Phasen von Fragestellung über Hypothesenbildung bis hin zur Entwicklung geeigneter Experimente zur Beantwortung der Frage durch. Dabei müssen Daten gesammelt und analysiert werden, bis schließlich in einem Abschlussbericht (in Fachkreisen: „Paper“) die entsprechenden Schlüsse gezogen werden können. Genau zu diesem Vorgehen lädt der Wettbewerb "Jugend testet" von der Stiftung Warentest ein. Einmal im Jahr veranstalten die Kuratoren der Stiftung Warentest einen bundesweiten Wettbewerb, bei dem Jugendliche Waren oder Dienstleistungen testen können. Dabei müssen sie als Wettbewerbsbeitrag ein eigenes Projekt entwickeln, durchführen und auswerten. Dies passt hervorragend zur Arbeitsweise in unserem Profilfach NWT (Naturwissenschaft und Technik), weshalb auch in diesem Schuljahr die neunte Klassenstufe daran teilnahm. Dabei wurde zum Beispiel Trinkwasser verschiedener Marken auf Mikroplastik untersucht, Klebstoff auf seine Eigenschaften geprüft oder das Preis-Leistungsverhältnis von verschiedenen Streaming Diensten verglichen. Mit großem Erfolg!



*Bild: Warentester im Einsatz (Foto: Robinson/Gleiser)*

*„Wir freuen uns sehr über die Preise und Auszeichnungen“, erklären die beiden begleitenden Lehrkräfte Myriam Gleiser und Tom Robinson. Sie betonen aber auch: Viel mehr noch freuen wir uns über die Kreativität und die Begeisterung, mit der sich die Schülerinnen und Schüler an die Wettbewerbsherausforderung gegangen sind. Sie haben großartige Projekte geplant, durchgeführt und analysiert. Das ist naturwissenschaftliche Bildung, wie sie sein sollte und wir sind sehr stolz auf das gesamte Team!“*

**Dem ist nichts hinzuzufügen: Herzlichen Glückwunsch an die Neuner sowie Frau Gleiser und Herrn Robinson!**

### **Das IMP-Profil räumt bei der FIRST LEGO League ab!**

Die Schüler/innen des IMP-Profiles haben auch in diesem Jahr an der First LEGO League Challenge teilgenommen. Dahinter versteckt sich ein jährlich stattfindender Forschungs- und Roboterwettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche LEGO-Roboter konstruieren und programmieren um verschiedene Aufgaben zu meistern. Die Programmieraufgaben hatten es in sich: Die Roboter orientierten sich selbstständig auf dem großen Spielfeld und erledigten verschiedene Aufgaben, wie z.B. das Transportieren von LEGO-Würfeln in bestimmte Felder auf dem Spielplan – mit der Schwierigkeit, dass der Roboter unter einer Brücke durchfahren musste. Doch das reine Programmieren ist nicht alles. Vielmehr hat sich der Wettbewerb der umfassenden MINT-Förderung verschrieben und so gehört die Konzeption, Durchführung, Präsentation und Reflexion eines eigenen

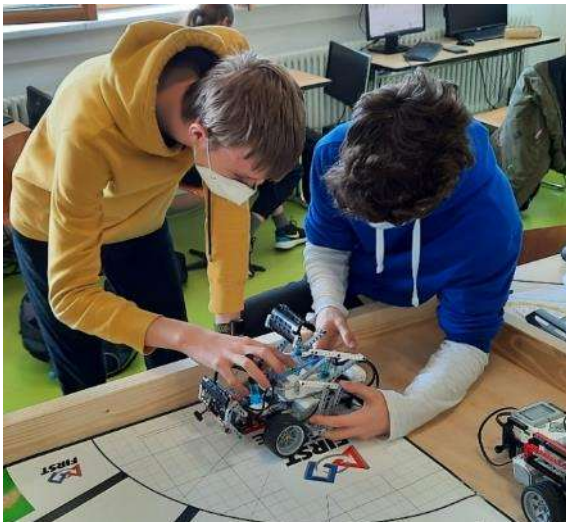


Forschungsprojektes zu den Wettbewerbsanforderungen. Dabei stehen Effizienz, Geschicklichkeit, technisches und naturwissenschaftliches Denken sowie die notwendigen soziale und methodischen Kompetenzen im Fokus.

Das Neubulacher Forschungsprojekt widmete sich der Frage, wie Menschen aktiviert werden können um sich draußen in der Natur zu bewegen. Dazu wurden sogenannte Actionbounds angelegt. Diese befinden sich an Sehenswürdigkeiten in der Stadt Neubulach und im Umland (z.B. Kilians Erzweg oder die Ruine Zavelstein). An diesen Stationen müssen dann über das Mobiltelefon verschiedene Aufgaben gelöst werden. „*Wir haben uns zwei Ziele gesetzt: Erstens, die Leute sollen runter vom Sofa und sich in unserer schönen Gegend bewegen, die sie so besser kennenlernen. Zweitens wollten wir sie gezielt in die Innenstadt holen und hoffen, dass wir so den Einzelhandel unterstützen können, den es in der Corona-Krise ja besonders schwer getroffen hat.*“ erklärt Luis Pantin aus der 9. Klasse.

Aufgrund der Pandemiesituation konnte der Wettbewerb nicht wie in den Vorjahren als Präsenzveranstaltung stattfinden. Stattdessen mussten Videos der gelösten Aufgaben und des Forschungsprojektes eingereicht werden. Am eigentlichen Wettkampftag fand ein digitaler Workshop mit verschiedenen Problemlöseaufgaben und einer Einführung in die Arbeit mit CAD-Software statt und die Teilnehmer mussten sich Interviewrunden durch die Jury stellen. Dabei zeigte sich, dass die GMS Neubulach in der Endrunde, bei der es um nichts weniger als um den Einzug in das Bundesfinale ging, als einzige Schule vertreten war. Die Gegner waren private Teams, die teilweise seit Jahren auf europäischem Spitzenniveau der LEGO League agieren und allesamt von großen Unternehmen (z.B. SAP, Siemens usw.) gesponsert und gecoacht werden. Umso größer war die Freude, dass unsere Schülerinnen und Schüler einen erfolgreichen **dritten Platz** erringen konnten. Zwar wurde damit das Bundesfinale knapp verpasst, doch vor dem Hintergrund dass der erste Platz vom amtierenden Europameister-Team belegt wurde und Platz 2 an ein mehrfaches WM-Teilnehmer-Team ging, braucht man sich damit nicht zu verstecken. IMP-Fachleiter Christian Zachrich, der übrigens von der Jury zum „**Coach des Turniers**“ gewählt wurde bringt es folgendermaßen auf den Punkt:

„*Wenn du gegen Teams, die erfolgreich an der Europameisterschaft und Weltmeisterschaft teilgenommen haben, antrittst und Dritter wirst, hast du alles richtig gemacht. Als Trainer des Teams bin ich zum einen unglaublich stolz auf unsere Leistung und zum anderen, mit Blick auf die neue Saison, sehr optimistisch. Wenn man da oben Luft geschnuppert hat, will man nicht mehr runter.*“ (C. Zachrich)



Darüber hinaus wurden die Schüler/innen des IMP-Profiles mit dem **Preis für das beste Teamwork** und herausragende sozialen Kompetenzen ausgezeichnet. Larissa Sailer (Siemens AG & Jurymitglied) betonte:

„*Das Team der GMS Neubulach wurde mit dem Team-Preis ausgezeichnet, da wir den Zusammenhalt und auch den Einsatz für den Wettbewerb unter solch turbulenten Umständen herausragend fanden! Auch haben wir gespürt, wie viel Herzblut das Team in das Event investiert hat und mit welcher Begeisterung sie dabei waren.*“ (Larissa Sailer).



### Unterricht am Rande des Weltalls: GMS und Bildungspartner starten Stratosphären-Ballon

Das ist lebendiger naturwissenschaftlicher Unterricht! Das Profilfach IMP behandelte das Thema „Aufbau der Stratosphäre“ besonders anschaulich und gemeinsam mit unseren Bildungspartnern „Endress+Hauser“ und „synyx“ wurde ein Stratosphären-Ballon gestartet, der auf dem Flug zahlreiche Messdaten (Höhe, Position, Luftdruck, Sauerstoffgehalt, CO<sub>2</sub>-Gehalt, Luftfeuchtigkeit) erhoben hat. Das Besondere am Projekt: Unsere Schüler/innen arbeiteten arbeitsteilig mit den Azubis von Endress+Hauser und waren so gemeinsam für das erfolgreiche Projekt verantwortlich. Wir sind sehr froh, dass wir den Ballon vor den Pfingstferien (wenn auch in einem viel kleineren Rahmen als ursprünglich geplant) haben starten lassen können.



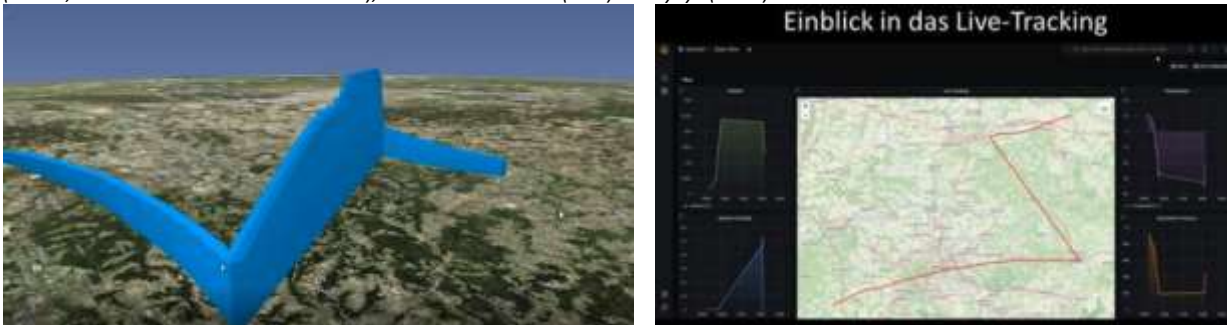
Bilder: Letzte Vorbereitungen auf dem Sportplatz. Während der Ballon gefüllt wurde, wurden die letzten Messinstrumente nochmals überprüft.



Links: Der Ballon bricht aus der Wolkendecke hervor. Mitte: Das Bergungsteam freut sich über die gelungene Aktion. Rechts: Nach der Landung ist die Erleichterung groß: Alle Besatzungsmitglieder haben den Ausflug wohlbehalten überstanden.



Einmal Schule – Stratosphäre und zurück! Spektakuläre Bilder vom Rande des Weltalls. Mit an Bord drei Legomännchen mit den Logos der GMS (Rechts, das Männchen mit dem Puzzleteil), von Endress+Hauser (links) und synyx (Mitte).



Aktuell läuft die Datenauswertung auf Hochtouren. Links: Flughöhe des Ballons kombiniert mit der Flugroute. Rechts: Messdaten und Flugroute.

Vom Ballonflug gibt es ein Video auf unserem Youtube-Kanal unter: <https://www.youtube.com/watch?v=RzFCfK2ZpB8&t=77s>.

Wir danken unseren Freunden von Endress+Hauser und synyx sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die Fortsetzung, die als Projekt „Stratoflight 2.0“ im nächsten Sommer geplant ist!





### Unsere vierten Klassen: Auf digitaler Rallye durch den Landkreis Calw!

Es ist eine zentrale Herausforderung im Fernlernen: Wie schafft man es, das digitalisierte Lernen mit tatsächlich gemachten „Primärerfahrungen“ zu kombinieren? Denn jeder von uns weiß: Ein Besuch einer Sehenswürdigkeit ist ein nachhaltigeres Erlebnis, als wenn man nur ein Dokumentationsfilm darüber sieht. Das ist gerade beim Thema „Heimatkunde“ von besonderer Bedeutung. Die Kolleginnen und Kollegen wollten den Kindern unbedingt „Erfahrungen zum Anfassen“ ermöglichen. Dafür überlegt sie intensiv und das Ergebnis war, eine Rallye durch den Nordschwarzwald, vergleichbar zu einer Art Schnitzeljagd bei der zahlreiche lokale Sehenswürdigkeiten mit konkreten Aufgaben verknüpft wurden. Die Klassen erhielten dafür ein interaktives Heft mit Tipps zum Wandern, einer Wegbeschreibung, über QR-Codes verlinktem Zusatzmaterial, kniffligen Rätseln und interaktiven Aufgaben, wie z.B. „Schieße ein Selfie mit Hermann Hesse“.

So und mit gutem Proviant ausgestattet konnten sich die Viertklässler und ihre Eltern in den Pfingstferien auf den Weg quer durch den Landkreis Calw machen. Fleißig konnte so, an den unterschiedlichen Zielen angekommen, mit Handy oder Tablet die QR-Codes gescannt werden, um die Aufgaben zu erledigen. Nach den Ferien wurden dann im Unterricht begeistert die Erfahrungen schildert. In der 4b wurde besonders die Lützen-Schlucht gelobt: „Die war super! Das war so ein Art Abenteuer! Es war alles ganz grün und es war niemand außer uns da.“, schilderte mit strahlenden Augen die Viertklässlerin Joy.



*„Unser Anliegen war es den Schülern auch im tristen Corona-Alltag einen Lichtblick zu bieten. Eine Wanderung durch unseren schönen Landkreis bot sich da einfach an! [...] Das sind Erfahrungen, die man „wirklich“, quasi am eigenen Leib machen muss. Keine Internetseite und kein Infotext können diese ersetzen. Wir machen die Themen ja nicht nur, damit wir sie „halt irgendwie behandelt haben“, sondern die Schüler sollen nachhaltig, quasi „für ihr Leben lernen“. Das haben wir auch unter den schwierigen Pandemiebedingungen geschafft! Jedoch hätten wir das Projekt ohne die große Mithilfe der Elternvertreter und der Kollegen nicht stemmen können. Von daher: Vielen herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung.“ (Melanie Rex)*

### Spielerisches Lernen: Bundesländer digital in Klassenstufe 5



Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5a & c haben im Fernlernen ein Quiz mit der Seite „learning.snacks.de“ zu den verschiedenen Bundesländern erstellt; dazu gab es in der Präsenzzeit am einen Galerierundgang am 19. März: QR-Codes zu den einzelnen Ratespielen wurden im Flur ausgehängt, die die Schüler/innen mit Tablet, iPad, Smartphone abgescannt und gequitzt haben.



Klassenstufe 3 im Bergwerk



20.07.2021

Siehe Ama,  
wir waren heute mit der  
ganzen Klasse im Bergwerk.  
Zusammen sind wir alle von  
der Schule aus bis zum Bergwerk  
gelaufen. Dort haben wir dann  
gegessen und danach haben  
wir eine Führung durchs  
Bergwerk bekommen. Das war  
sehr interessant. Wir konnten  
dort Steine und Figuren sehen  
und uns wurde alles gut  
erklärt. Danach konnten wir uns  
noch was kaufen zum Beispiel:  
Halsketten, Armbänder und Steine.  
Es gab auch noch ein Eis, das  
war sehr lecker. Wir sind danach  
noch zum Sektrosenkich und danach  
in die Schule gelaufen.  
Viele liebe Grüße deine Saura

Es ist der „Klassiker“ unter den Schulausflügen und als echte/r Neubulacher/in muss man im Laufe des Schullebens einmal im Bergwerk gewesen sein. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir im Zuge der Lockerungen den geplanten Ausflug auch durchführen konnten.

Vielen Dank an Laura aus der 3b, die uns ihren Ausflugsbericht (den die Klasse in Form eines Briefes schreiben musste) für den Infobrief zur Verfügung gestellt hat.





### Von wegen: Schule im Wald = Baumschule ... Wir haben jetzt ein „grünes Klassenzimmer“!

Die Bauarbeiten haben unseren Schulhof nochmals ein ganzes Stück verkleinert und nach Abschluss der Maßnahmen werden wir durch die Verbindung der einzelnen Gebäudeteile zwangsläufig ein Stück der Außenfläche verlieren. Da hatten Bürgermeisterin Petra Schupp und Förster Thomas Walz eine fantastische Idee: Der Wald hinter der Schule gehört künftig zum Schulgelände und wird in einer gemeinsamen Aktion aus Waldarbeitern und Schüler/innen begehbar und verkehrssicher gemacht. Bei uns haben die beiden damit offene Türen eingerannt und es entstanden spontan Ideen, wie wir den Wald als Teil des Schulcampus nutzen können: Waldlehrpfad, Sitzgruppen, ein grünes Klassenzimmer, gar ein Barfußpfad sind im Gespräch.



**Bilder** von links nach rechts: Frau Schupp nutzt den Besuch, packt gleich kräftig mit an und fällt einen Baum. // Arbeit an den Sitzmöbeln // Wer schafft, darf auch vespern! // Trotz teilweise schlechtem Wetter war die Stimmung gut und wir hatten tolle Tage im Wald!

In der vorletzten Woche starteten unsere neunten Klassen mit ihren Klassenlehrern Herrn Welker und Herrn Zachrich und haben gemeinsam mit Herrn Walz und seinem Team begonnen Totholz aus dem Wald zu schaffen. Es wurden Wege und das grüne Klassenzimmer angelegt. Mit dabei war ein Forstanhänger der Forstverwaltung, der alles notwendige Werkzeug bereithielt. Die Aktion war ein voller Erfolg: Die Schüler/innen brannten nach der langen Zeit des Fernlernens und des Wechselunterrichts darauf endlich wieder einmal eine gemeinsame Aktion durchzuführen und da der praktische Unterricht im eingeschränkten Schulbetrieb ohnehin schwer umzusetzen war, gab die Aussicht auf „richtige Arbeit“ mit „richtigem Werkzeug“ einen zusätzlichen Motivationsschub. Gleichzeitig war es eine wunderbare Möglichkeit die Arbeit in der Natur mit praktischer Berufsorientierung zu verbinden. So ermöglichte die Zusammenarbeit mit den „Waldprofis“ Einblicke in deren Berufsfeldern und an einem Vormittag war extra ein professioneller Baumkletterer vor Ort, der den Schüler/innen seine Tätigkeiten bei der Sicherung von Bäumen vorstellte.



**Links:** Arbeit an den neuen Sitzmöbeln. // **Mitte:** Belastungstest – die Bank hält! // **Rechts:** Herr Walz und die Neuner im grünen Klassenzimmer.

Besonders gefreut haben uns die positiven Rückmeldungen von Herrn Walz und seinem Team zur guten Arbeitsmoral, der Zusammenarbeit und der Motivation unserer Schüler/innen. Solche externen Rückmeldungen sind uns immer besonders wichtig und zeigen uns, dass wir in der Arbeit mit unseren Schüler/innen auf einem guten Weg sind.

**Wir danken Herrn Walz und seinem Team sehr herzlich für das gemeinsame Projekt. Gleichzeitig danken wir der Stadt Neubulach für die Idee und die Möglichkeit unser Schulgelände so toll erweitern zu können.**



### Schule im EM-Tippfiebers



An uns lag es nicht! Wir haben in der Vorbereitung zur EM richtig Gas gegeben und in vielen Klassen gab es Tipp-Spiele. So wie in der 4c, wo Max und Domenik abgeräumt haben. Nun hoffen wir auf bessere Tage in der Nationalmannschaft, dann macht das Tippen auch wieder mehr Spaß!

### GMS Neubulach = „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

**Schule ohne Rassismus**  
**Schule mit Courage**

Im Oktober 2020 haben wir die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten und auch in diesem Jahr war die SMV Motor dieser Aktion: Alle interessierten Schüler/innen und Lehrkräfte sollten ihre Hand auf ein Blatt Papier abzeichnen und den entstandenen Handabdruck nach eigenen Vorstellungen, passend zum Thema „GEGEN Rassismus - FÜR Courage“, gestalten.



Diese individuellen Kunstwerke wurden in der Folge von den Klassensprechern oder -lehrern gesammelt und an die SMV weitergegeben. Nun war es an der SMV sowie an Frau Drossart und Herrn Robinson, künstlerisch aktiv zu werden. Aus den vielen, individuellen Handabdrücken sollte eine Collage entstehen, die dann zum neuen Schuljahr 2021/2022 im Schulhaus zur Schau gestellt wird. „Die vielen kreativen Ideen, auch wenn sie für unser SMV-Team viel Arbeit bedeutete, haben mich sehr gefreut.“, äußerte Frau Drossart. „Über einige Sprüche mussten wir auch herzlich lachen.“

Durch dieses Projekt, das trotz aller Widrigkeiten des Schulloockdowns umgesetzt werden konnte, zeigt sich eine klare Haltung der Schülerschaft unserer Schule, die uns sehr freut: JA zur Vielfalt! NEIN zu Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art!

**Wir danken unserer aktiven SMV (und den beiden SMV-Lehrkräften Frau Drossart und Herrn Robinson) für die Initiative und das Engagement für eine offene Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Rassismus!**



### Was macht der Umbau?

Das Leben auf der Baustelle hat einen gewissen Gewöhnungseffekt mit sich gebracht. Wir haben uns mit dem Verwaltungsleben im Container arrangiert und alle nehmen die aktuell weiteren Wege, die mit dem veränderten Zugang zum „Blaubau“ verbunden sind, klaglos hin. Der Baulärm ist akzeptabel und wir werden eigentlich nicht wirklich groß durch den Baubetrieb beeinträchtigt. Denn das Wichtigste ist: Es geht gut voran! Die Decken im Hauptgebäude sind unten, die Arbeiten am „Lückenschluss“ (Richtung Festhalle) machen gut sichtbare Fortschritte. Die Fassaden rund um den Verbindungsbau sind von der Außendämmung entfernt und die Pflastersteine sind entfernt, so dass die Vorbereitungen für die Bodenplatte im Verbindungstrakt gedeihen.



**Bild links:** Aushubarbeiten am Lückenschluss (neuer Maschinenraum für den Fachbereich Technik, die Schülerbücherei & Lernateliers).

**Bild rechts:** Blick auf die Bodenplatte des Maschinenraums.



**Bild links:** Blick in das künftige Lehrerzimmer. **Bild rechts:** So sieht es aktuell im Verwaltungsbereich: Sekretariat, Konrektorat, Rektorat aus.



**Bild links:** Fehlt da nicht eine Wand? Genau! Die Fensterfront in Richtung „Lückenschluss“ musste weichen. Im Vordergrund: Metallschrott der Entkernungsarbeiten. **Bild rechts:** Das alte und künftige „Helmut-Büro“.



**Bilder:** Impressionen vom ehemaligen Schulhof.

**Ausblick auf das nächste Schuljahr:** Wir werden im nächsten Schuljahr nochmals etwas enger zusammenrücken müssen und es sind alle Räume komplett belegt. Wir werden das aber hinbekommen und wissen, dass es nur ein vorübergehender Zustand ist. So freuen wir uns auf die neuen Räume, den zweiten Technik- und Naturwissenschaftsraum und sind dankbar einen Schulträger zu haben, der in den Bildungsstandort Neubulach derart investiert.



### Motto-Tage der SMV

In den letzten Wochen des Schuljahres zeigte sich auch: Endlich sind wieder alle da und endlich können die Aktionen nachgeholt werden, die wir sonst im Laufe des Schuljahres alle gehabt hätten. Dazu gehören auch die „Motto-Tage“. In diesem Jahr waren dies „Zeitreise“, „Traumberufe“ und „Filmhelden“. Wie in den Jahren zuvor auch, hatte die komplette Schulgemeinschaft einen großen Spaß dabei und die Beteiligung war sehr groß.





### Sehr gute Prüfungsergebnisse und tolle Abschlüsse

Die diesjährigen Prüfungsjahrgänge hatten wirklich ungünstige Bedingungen und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Die coronabedingten Phasen des Fernlernens im letzten Schuljahr hätten als Hypothek auf dem Weg zum Abschluss eigentlich ausgereicht. Nun hat sich das Ganze wiederholt und es waren die letzten beiden Abschlussjahre, die derart beeinträchtigt waren. Als wäre das nicht schon schwer genug, fanden in diesem Jahr auch noch die neuen Prüfungsformate in der Realschulabschlussprüfung statt. Diese beinhalteten unter anderem neue Aufgabenformate und Aufgabentypen sowie erstmals eine schriftliche Prüfung im Wahlpflichtfach. Eine Situation, die uns als Lehrkräfte ziemlich unter Druck setzte. Wir standen vor dem Problem, wie man auf eine Prüfung vorbereiten soll, die man gar nicht kennt und von der im Vorfeld sehr wenig bekannt war. Handreichungen und Fortbildungen gab es zwar einige, doch wussten dort die Referenten auch nichts Konkretes.

Umso mehr sind wir erleichtert und stolz auf das was wir hier gemeinsam geschafft und erreicht haben. Sowohl im Hauptschulabschluss als auch im Realschulabschluss wurden hervorragende Ergebnisse eingefahren! Noch nie hatten wir eine derart hohe Zahl an Belobigungen und Preisen und was die neuen Prüfungsformate angeht: Ein Durchschnitt von 1,8 in der schriftlichen Französisch-Prüfung sagt ja wohl alles! Wir sehen in den sehr guten Ergebnissen die Bestätigung dafür, dass wir im Unterricht die richtigen Schwerpunkte gesetzt haben und gleichzeitig Schüler/innen bei uns haben, die sich mit hoher Motivation und Ernsthaftigkeit auf die Angebote der Lehrkräfte eingelassen haben. Mit dem damit einhergehenden hohen Maß an Eigenverantwortung und Selbständigkeit und eurem Leistungsvermögen sehen wir euch für euren weiteren Weg gut gerüstet.

### Abschlussfeiern

Die Abschlussfeiern fanden – wie im letzten Jahr auch – in zwei getrennten Durchgängen für „Neuner“ und „Zehner“ in der Festhalle statt. In ihren Redebeiträgen würdigten Bürgermeisterstellvertreter Dr. Jerges, Konrektorin Nadine Waidelich, Schülersprecherin Amelie Kaml (Klasse 10) und Klassensprecher-Kollegin Celina Rau (auf der Feier der 9. Klassen) die erbrachten Leistungen und wünschten den Absolvent/innen alles erdenklich Gute. Dr. Jerges bedankte sich bei den Lehrkräften und der Schule für die gelungene Prüfungsvorbereitung, vor allem in der schwierigen Corona-Zeit. Bei den Eltern bedankte er sich für die Unterstützung ihrer Kinder in dieser Zeit, aber vor allem auch für das Vertrauen in den Schulstandort Neubulach und die Wahl der Schulform Gemeinschaftsschule. Er hob hervor, dass die Leistungsfähigkeit der Gemeinschaftsschule mit diesem Abschlussjahrgang einmal mehr zweifelsfrei erwiesen sei und dass die Entwicklung der Neubulacher Schule mit all ihren Preisen und Auszeichnungen dieses Vertrauen rechtfertige.

*„Es ist richtig, dass die Stadt viel Geld in diese Schule investiert. Das werden wir auch weiterhin tun. Wir wissen um die große Bedeutung der Schule für die Stadtentwicklung und auch, dass dies Investitionen sind, die sich auszahlen werden.“ (Dr. Alois Jerges, Bürgermeisterstellvertreter)*



**Bilder** (v.l.m.r.): Bürgermeisterstellvertreter Dr. Jerges überreicht im Anschluss an seine Rede den Preis für die Jahrgangsbeste Joelle Schnurr. // Konrektorin Nadine Waidelich bei der Abschlussrede der Schulleitung // Celina Rau hielt die Rede im Namen der SMV // Herr Zachrich kündigt den Videobeitrag der beiden Klassenlehrer an.

Die Rede der Schulleitung hielt in diesem Jahr Konrektorin Nadine Waidelich. Sie hatte für beide Jahrgänge individuell angepasste Reden vorbereitet. So übertrug sie bei den Neuntklässlern einige Grundgedanken des Eisenbahngleichnis von Erich Kästner auf die vergangenen Schuljahre – kam allerdings im Gegensatz zu Kästner zu



einem positiven Fazit und Ausblick. Bei den „Zehnern“ stand die Liedzeile „Geboren um zu leben“ der Band Unheilig im Mittelpunkt der Rede.

Auf beiden Feiern verabschiedeten sich die Klassenlehrkräfte mit einem Beitrag von ihren Schüler/innen. Herr Welker und Herr Zachrich hatten dazu ein Video mit einer „Expertenbefragung“ einiger unserer Grundschüler/innen vorbereitet, die anhand der Klassenfotos der Neuner Vermutungen darüber anstellten, wie deren Zukunft aussehen könnte, u.a. „Wer wird Millionär?“, „Wer wird in einem Baumhaus wohnen?“, „Wer bricht die meisten Männerherzen“...

Frau Straub und Herr Glowatzki hatten auf der Feier der zehnten Klassen Reisekoffer dabei, die mit Gegenständen gepackt waren, die einen augenzwinkernden Bezug zur gemeinsamen „Reise“ mit den Abschlussklassen und deren weiteren Lebensweg aufwiesen, unter anderem ein Wecker, der auch ganz praktisch sein kann, wenn man pünktlich vom Tischkicker wieder im Unterricht sein sollte.



**Bilder** (v.l.m.r.): Schülersprecherin Amelie Kraml bei ihrer Abschlussrede // Herr Glowatzki und Frau Straub beim Beitrag der 10er-Klassenlehrer // Herr Robinson überreicht mit Frau Drossart (leider nicht auf dem Bild) Blumen an die erfolgreichen Absolvent/innen // Frau von Altröck gratuiert im Namen des Fördervereins.

Auf beiden Feiern war der Förderverein mit einer Rede vertreten. Die beiden Vorsitzenden Frau von Altröck (10er-Feier) und Herr Kubesch (9er-Feier) gratulierten den Schüler/innen und überreichten eine Tüte mit „Vergissmeinnicht“-Samen. Schulsozialarbeiterin Sabine Huber verabschiedete sich ebenfalls mit einem Buchgeschenk von den Absolventen.

### Hauptschulabschlussprüfungen



**Bild:** Unsere erfolgreichen Absolvent/innen der beiden neunten Klassen mit ihren Klassenlehrern Herr Welker (links) und Herr Zachrich (rechts, leicht verdeckt)





### Realschulabschlussprüfungen und gymnasiale Absolventen in Klassen 10

Die großartigen Leistungen im Bereich des Realschulabschlusses sind oben schon angeklungen. Nicht vergessen werden dürfen an dieser Stelle unsere 10-Absolventen, die den Bildungsgang „Gemeinschaftsschule“ im Sinne eines „G9“-Gymnasiums auf dem E-Niveau beenden und ohne Prüfung direkt in die Oberstufe eines Gymnasiums versetzt werden. Auch ihnen gebührt großer Respekt für die sehr guten Leistungen!



*Bild: Absolvent/innen im M- bzw. E-Niveau der Klassen 10a (mit Frau Straub) und 10b (mit Herrn Glowatzki)*

#### **Besonders beglückwünschen wir folgende Absolvent/innen zu ihren Preisen und Belobigungen:**

##### **Klassenstufe 9 - Hauptschulabschluss**

Preise: Joelle Schnurr (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach) und Celina Rau

Belobigung: : Anas Al Khaled, Casey Niebel und Evelin Ricz

Sonderpreis „Sprachen“ (Deutsch und Englisch): Joelle Schnurr (Ø1,1)

Siemens-Absolventenpreis<sup>1</sup> für die Jahrgangsbeste im IMP-Profil: Evelin Ricz

##### **Klasse 10 - Realschulabschluss**

Preis: Amelie Barth (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach)

Belobigungen: Alina Theurer, Antonia Schroth, Chelsea Baresel, Florian Kussack, Hannes Braun, Jason-Maverick Zimmer, Johanna Ortmann, Jonas Winkelmann, Jordan Schmidtke, Josephine Guagliardo, Lars Pfeifer, Lennart Borbély, Leon Pfefferle, Lilly Dönges, Michelle Holla, Nathalie Winn, Nikita Martin, Sebastian von Altrock, Sven Kugel, Zoe Bossard

Sonderpreis Technik: Florian Kussack

Sonderpreis Englisch: Michelle Holla

##### **Klasse 10 – Gymnasialniveau (E-Niveau)**

Preis: Amelie Kraml

Belobigung: Marie Steinhübel

Sonderpreis Mathematik: Amelie Kraml

**Wir gratulieren allen unseren Absolventen herzlich und wünschen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!**

<sup>1</sup> Erstmals wurde in diesem Jahr der „Siemens-Absolventenpreis“ für hervorragende Leistungen im IMP-Profil vergeben. Fachleiter Christian Zachrich ist begeistert: „Siemens wurde bei unserem guten Abschneiden in der FIRST LEGO League auf uns aufmerksam. Sie sind an der Entwicklung des Profulfaches sehr interessiert und wir haben konkrete Kooperationsmöglichkeiten und Projekte besprochen. Mit dem großzügig ausgestalteten „Siemens-Absolventenpreis“ für die Jahrgangsbesten im IMP-Profil setzen sie ein weithin sichtbares Zeichen dieser Kooperation und würdigen die tollen Leistungen in diesem Fach.“



### „Outdoor-Tage“ unserer sechsten Klassen

Endlich gibt es wieder die Möglichkeit Ausflüge zu machen. Zwar keine mehrtägigen, doch unsere sechsten Klassen fanden einen schönen Zwischenweg: „Outdoor-Tage“ sind so etwas wie Zeltlager – nur halt ohne Übernachtung. Sie wanderten zum Freizeithaus „Alte Säge“ nach Breitenberg und erlebten tolle Tage mit Geländespielen, T-Shirt-Druck, Werwolf-Spielen und natürlich dem unvermeidlichen Lagerfeuer. Mit an Bord war unsere Schulsozialarbeiterin Sabine Huber.



Es freut uns sehr, dass durch diesen Ausflug die Klassengemeinschaften und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt sowie gemeinsame Erinnerungen an die Schulzeit, die über den alltäglichen Unterricht hinausgehen, geschaffen werden konnten. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Elternschaft, die mit ihren großen Spenden an Feuerholz und Fingerfood sowie den Fahrdiensten diesen Ausflug erst ermöglicht haben!

### Stiftungen unterstützen die Arbeit an der GMS Neubulach!

Erfolgreiche Schulen sind immer auch auf Unterstützung angewiesen, die über den reinen „Schuletat“ des Schulträgers hinausgeht. Mit Spendengeldern werden dabei Vorhaben finanziert, für die es im alltäglichen Betrieb der Schule keinen „Topf“ gibt, bzw. die schlicht und einfach zu teuer sind. Wir haben uns in diesem Schuljahr recht aktiv um solche zusätzlichen Fördermöglichkeiten bemüht und freuen uns sehr, dass unsere Projektanträge erfolgreich waren und wir in v.a. über verschiedene Stiftungen sehr großzügige Unterstützung haben finden können.

#### Ein herzliches Dankeschön an die Heidehof-Stiftung



Mit einer großzügigen Spende über knapp 4.000€ ermöglichte die Heidehof Stiftung in Stuttgart (<https://www.heidehof-stiftung.de/stiftung>) die Anschaffung zweier Infento Pro Kits. Dies sind Bausätze für stabile Fahrzeuge, die man mit Elektromotor selbst fahren kann. Wir planen die Bausätze in den Wahlkursen, aber auch im Fach Technik und im NWT-Profil einsetzen.

*„Für uns bieten die Fahrzeuge eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten. Die Arbeit macht den Schülern natürlich Spaß, doch das ist lange nicht alles. Sie schulen das exakte und präzise Arbeiten, sind kreativ beim Ausarbeiten ihrer eigenen Modelle und lösen technische Probleme und Fragestellungen. All das sind Fertigkeiten, auf die es in vielen technischen Berufen absolut ankommt.“ (Musa Ayaz/Technikfachschaft)*



**Großspende: Die Vector-Stiftung ermöglicht die Anschaffung zweier SPS-Anlagen**

Die Vector Stiftung (<https://vector-stiftung.de/>) fördert unter anderem naturwissenschaftlicher Projekte und Vorhaben im Bildungsbereich. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit unserem Antrag erfolgreich waren und die Stiftung knapp 12.000€ in die Anschaffung zweier Anlagen zur speicherprogrammierbaren Steuerung investiert. Diese Anlagen kommen in der Arbeit im IMP-Profil zum Einsatz. Wir verbinden das Thema jeweils mit einer Exkursion zu Endress+Hauser, wo eine Betriebsbesichtigung mit dem Schwerpunkt des Einsatzes von SPS-Anlagen in der automatisierten Fertigungsprozesse im Mittelpunkt steht.



**Bild rechts:**

Die IMP-Schüler/innen der Jahrgangsstufe 8 freuen sich über die neuen SPS-Anlagen.

Herzlichen Dank an die Vector-Stiftung!



**Mit der Ferry Porsche Stiftung geben wir weiter Gas bei der digitalen Entwicklung**



Kurz vor Schuljahresende erhielten wir die schöne Nachricht, dass unser Projektantrag bei der Ferry Porsche Stiftung (<https://www.ferry-porsche-stiftung.de/>) erfolgreich war und wir in das Programm „Digital School Volunteers“ aufgenommen wurden. Mit diesem Programm ist eine Spende von 15.000€ verbunden, die wir zweckgebunden für den weiteren Ausbau und die Weiterentwicklung im Digitalbereich einsetzen werden. Wir werden Sie über die weiteren Schritte im Rahmen des Programms auf dem Laufenden halten.



### Dank an unseren Förderverein

Die oben angeführten Stiftungsgelder unterstützen uns bei der Umsetzung von Großprojekten und wir sind dafür sehr dankbar. Für kleinere Projekte und Vorhaben ist der **Förderverein** unser wichtigster Ansprechpartner. Die mittlerweile ca. 175 Mitglieder ermöglichen u.a. beispielsweise die Bezuschussung der Schul-T-Shirts, unterstützen Theaterfahrten und Exkursionen und unterstützen die Schulsanitäter. In der Vergangenheit konnten auch mehrere Groß-Investitionen wie die Anschaffung der Salattheke für das Mittagessen oder das Sonnensegel am Jugendhaus durch den Förderverein gestemmt werden.



In diesem Schuljahr hatten wir einen Notfall: Das **schulische Aquarium** war defekt und lief immer wieder aus. Der Förderverein ermöglichte kurzerhand die Anschaffung eines neuen und sehr schönen Aquariums. Es steht im Eingangsbereich des Blaubaues und ist ein absoluter Blickfang. Bei Mitarbeitern und Schüler/innen ist das Aquarium sehr beliebt und häufig sind die Sitzplätze davor belegt. **Vielen Dank an den Förderverein, aber auch die vielen Spender aus der Elternschaft, die uns mit Fischspenden unterstützt haben!**

Damit der Förderverein uns auch weiterhin tatkräftig unterstützen kann, ist er auf weitere Mitglieder angewiesen. **Wir bitten Sie deshalb: Werden Sie Mitglied und wenn Sie bereits Mitglied sind: Machen Sie Werbung dafür!** Mit einem Jahresbeitrag von (mindestens) 10 € pro Jahr halten sich die Kosten wirklich in Grenzen, aber man kann damit so viel Gutes tun! Alle Informationen zum Förderverein finden Sie auf der Homepage der Schule unter <https://www.gms-neubulach.de/f%C3%B6rderverein.html>.

### Vielen Dank an die Unterstützer unserer Schülerbücherei

Unsere Schülerbücherei befindet sich nach wie vor im Aufbau. Richtig sichtbar wird sie allerdings erst werden, wenn die laufenden Umbaumaßnahmen abgeschlossen sind. Dann bekommt sie einen sehr schönen eigenen Raum direkt neben dem Sekretariat. Bis dahin ist sie provisorisch im Büro von Frau Huber mit untergebracht. Auch im laufenden Schuljahr haben wir den Bücherbestand deutlich ausbauen können und danken unseren Spendern recht herzlich.

Wir bedanken uns beim **Baumhaus-Verlag**: Der Baumhaus-Verlag hat u.a. Bücher wie „Petronella Apfelmus“ „Die geheime Drachenschule“ oder „Gregs Tagebuch“ veröffentlicht. Wir danken herzlich für die Spende eines Buchpakets.



Wir danken der **Albblickschule in Simmersfeld**. Da die Schule nun schon seit einigen Jahren keinen Sekundarbereich mehr hat und nun als reine Grundschule läuft, durften wir einen großen Teil der Jugendbücher der ehemaligen Schülerbücherei übernehmen. Vielen Dank dafür!

Das Kollegium unserer Schule hat passend zum „**Welttag des Buches**“ in einem Beitrag auf Instagram die eigenen Lieblingsbücher vorgestellt. Dies geschah ohne jeden Hintergedanken und sollte eigentlich nur zeigen: Wir predigen nicht nur, dass Lesen wichtig ist – wir lesen auch selbst gerne. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass einige der Buchempfehlungen wiederum zu Bücherspenden für die Schülerbücherei geführt haben. Auch dafür: Vielen herzlichen Dank! Wer nochmals nachlesen möchte, was das Kollegium selbst so liest, findet die Buchtipps unter <https://www.instagram.com/p/COA5C94rMgk/>.



Die David Hunter Reihe von Simon Beckett hat mich zum regelmäßigen Lesen gebracht! Die recherchierten Forensik-Kriminalfälle, eine fragante Story und auch mal was zum Lachen und Schwärmen – dabei immer leicht zu lesen und wirklich spannend!



**Bild links:** Herr Robinson mit seinen Lieblingsbüchern.

**Bild rechts:** Buchspende „Die Totengräbersaga“ von Sam Feuerbach. Herzlichen Dank an Familie Skafar!

**Wenn auch Sie uns Bücher spenden möchten:** Bitte achten Sie darauf, dass die Bücher in einem guten bis sehr guten Zustand sind. Außerdem sollten sie unbedingt in der aktuellen Rechtschreibung verfasst sein. Da die Bücher im Betrieb der Schülerbücherei doch auch ziemlich beansprucht werden, freuen wir uns besonders über stabile Hard-Cover-Bücher.

Falls Sie nicht sicher sind, was für Bücher wir noch brauchen können: Die Schülerbücherei wird von Frau Kollefrath geleitet und organisiert. Sie hat den Überblick über die Bestände. Bei Fragen einfach Kontakt aufnehmen ([e.kollefrath@gms-neubulach.de](mailto:e.kollefrath@gms-neubulach.de)).





**Bilder aus dem Schulleben**



**Bild 1:** Arbeit mit dem 3D-Drucker im IT-Labor



**Bild 2:** Zum Glück konnten wir zum Schuljahresende mit den „Vierern“ noch in den Verkehrsgarten nach Calw und die Fahrradprüfungen ablegen. Die Ergebnisse waren sehr gut und es wurden eine Menge Wimpel geholt!



**Bild 3:** Die Auszubildenden von Rolf Benz in Nagold stellten unseren „Achten“ ihre Ausbildungsberufe und ihr Unternehmen vor.



**Bild 1:** Freude über das T-Shirt-Geschenk der 8er IMP-Klasse.



**Bild 2 und Bild 3:** Wer von den dreien grinst mehr? Frau Drossart und Frau Straub beim Ausflug mit der 8b zum Alpaka Hof.



**Unsere zweiten Klassen beim Ausflug in den Barfußpark Hallwangen**





### Herzlichen Glückwunsch an unsere „Abräumer“ aus dem Känguru-Wettbewerb

Auch in diesem Schuljahr haben unsere Schüler/innen der vierten Klassen am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen. Unter der Leitung von Frau Mayer haben sie dafür im „Mathe PLUS“-Förderkurs fleißig gelernt und gearbeitet. Die Ergebnisse aller Teilnehmenden waren sehr erfreulich und zeugen vom guten Niveau der Schule. Einen extra Preis haben sich die drei Erstplatzierten verdient.



Platz 3: Lara Fleck



Platz 1: Lukas Renninger



Platz 2: Maximilian Welzholz

### Natur erleben, verantwortungsvoll bewirtschaften und bewahren: Streuobstwiese und Schulbienen



*Bilder (v.l.n.r.): Unsere Schüler/innen beim „Büschele“-machen // Freude über das neue „Hasen-/Hamster-Heu“ und über die gute Honig-Ernte.*

### Ein herzliches Dankeschön!



Zu den schönen Seiten des Corona-Jahres gehören das positive Feedback und die vielen Aufmunterungen, die wir als Schule erfahren durften. Dazu gehörten beispielsweise Berliner für das Team und die Kinder in der Notbetreuung an Fasnacht, gebastelte Schultüten mit „Impfstoff“ und liebevoll gestaltete die Osterüberraschungen für die Klasse 5b. **Vielen herzlichen Dank dafür!**



### Zahlreiche Interviewanfragen: Die GMS Neubulach im Interesse der aktuellen Bildungsforschung

Es hat sich langsam herum gesprochen: Wir sind was die Digitalisierung angeht, gut aufgestellt. Deshalb erreichen uns immer wieder Anfragen von Forschungsprojekten an Universitäten & Hochschulen. Wir finden den Theorie-Praxis-Bezug in der Ausbildung an den Hochschulen sehr wichtig und unterstützen solche Vorhaben in der Regel gerne. Allerdings waren es in diesem Schuljahr in der Summe zu viele Anfragen, so dass wir erstmals auch einige ablehnen mussten. Die stattgefundenen Gespräche waren aber jeweils auch für uns sehr spannend. Durch die Teilnahme bleiben wir in direktem Kontakt mit dem wissenschaftlichen Diskurs und es sind gleichzeitig für uns schöne Möglichkeiten unsere Entwicklungen nochmals mit externen Experten zu reflektieren. Hier zwei Beispiele aus den aktuell laufenden Forschungsvorhaben:



**Bild1:**

Jan Pflugmacher im Interview mit Nadine Weber von der HS Reutlingen zur Digitalisierungsstrategie der GMS Neubulach.

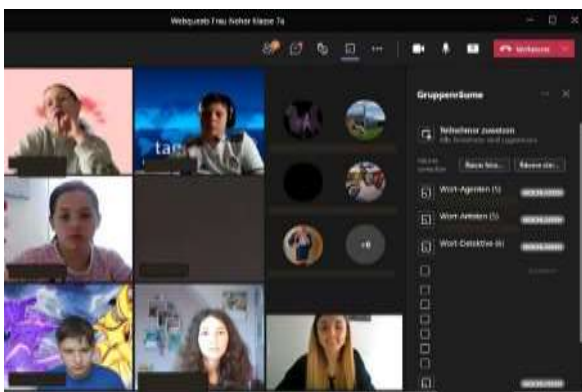
**Bild 2:**

Elisabeth Bus von „digital\_und\_gebildet“ interviewte im Rahmen ihrer Masterarbeit Dominik Bernhart zur Umsetzung der digitalen Bildungsangebote an der GMS Neubulach.



Das Interview gibt es unter:

<https://www.instagram.com/p/CMHIsJCNXb/>



**Bild3:** Mit Webquests hat Frau Neher (rechts unten) von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Rahmen ihrer Bachelorarbeit untersucht, inwiefern man mit gezielten Such- und Rechercheaufgaben das Internet als Zusatzlernangebot gestalten kann. Die Schülerinnen und Schüler waren dabei in Wortagenten, Satzglieder-Detektive etc. eingeteilt und hatten über die verschiedenen Rollen unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen. Das Ganze lief als kleiner Wettbewerb, bei dem letztlich alle Lernenden ihre Ergebnisse über eine virtuelle Pinnwand präsentierten.





### Gemeinsames Projekt mit Veyhl aus Zwerenberg

Corona hat die Zusammenarbeit mit unseren Bildungspartnern deutlich erschwert. Dies betraf auch die Kooperation mit unserem Bildungspartner Veyhl aus Zwerenberg. Das normalerweise im Herbst stattfindende „Hubschrauberprojekt“ konnte einschränkungsbedingt nicht stattfinden. Doch wir gaben nicht auf und freuen uns sehr, dass wir kurz vor Schuljahresende dennoch eine gemeinsame Aktion finden konnten: Zwei Ausbildungsleiter und drei Auszubildende besuchten die Schule und stellten den Schülerinnen und Schülern der achten und neunten Klassen das Unternehmen und die verschiedenen Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge vor. Anschließend wurde unter Anleitung der Azubis ein eigener Ventilator gebaut. Hierfür waren verschiedene Techniken wie das Löten, Biegen und Schrauben erforderlich. Für uns ein sehr schönes Beispiel, wie die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung mit den Fachinhalten im Technik- und NWT-Unterricht verknüpft werden können. **Vielen herzlichen Dank an das Team von Veyhl!**



### Kooperation mit der Bulicher Bücherkiste: Literarische Schnitzeljagd an der GMS



Im Rahmen des Projektes „Ich schenk dir eine Geschichte“, das begleitend zum Welttag des Buches stattfindet, erhalten die Fünftklässler traditionell ein Buch von der Bulicher Bücherkiste geschenkt. Dieses Jahr handelte es sich dabei um die Comicgeschichte „Biber undercover“, das gemeinsam gelesen wurde. Im Sinne eines guten fächerverbindenden Unterrichts wurde parallel im BNT-Unterricht der Biber als besonderes Säugetier behandelt.



Höhepunkt der Aktionstage war ein Quiz in Form einer Schnitzeljagd, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz und ihr Wissen über den Inhalt von „Biber undercover“ überprüfen konnten.

**Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle vor allem an die Bulicher Bücherkiste, die diese Aktion jährlich ermöglicht und für die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner die Preise stellt!**

### Schmetterlingszucht



**Bilder:** Unsere Viertklässler/innen haben erfolgreich Schmetterlinge gezüchtet und freigelassen. Vielen Dank für die Spende der Aufzuchtstation!



### Einmal nach Hawaii und wieder zurück: Briefpatenschaft der Klassen 5a und 6d

Dass ein persönlicher Brief eine ganz andere Wirkung erzielen kann als eine Whatsapp-Nachricht, stellten die Klassen 5a und 6d unter Beweis. Mitten im Fernlernunterricht starteten sie im Englischunterricht eine Briefpatenschaft und tauschen sich mit hawaiianischen Schülerinnen in Kailua-Kona (Entfernung nach Neubulach: ca. 12.300 km) aus.

Der Kontakt kam über Englischlehrerin Janine Kübler zustande, die im Jahr 2017 für fünf Monate auf der größten Insel der hawaiianischen Inselkette lebte und dort auch unterrichtete. Die Idee zu diesem Projekt kam auf, als sie eines Morgens von einer ehemaligen Schülerin eine Nachricht bekam und sie die Antwort nicht allein verfassen wollte, sondern forderte ihre Klassen aufforderte sie dabei zu unterstützen.

„Es kam die Frage auf, ob es diese Schülerin auf Hawaii denn wirklich gäbe“, berichtet die Janina Kübler schmunzelnd. „Die Lernenden sind es normalerweise gewohnt fiktiven Personen aus dem Schulbuch zu schreiben. Authentische Schreibaufgaben tragen wiederum dazu bei, dass sie ihre Schreibtätigkeit als individuell bedeutsam erleben.“

Nun freuen sich alle Beteiligten auch eine baldmögliche mit einer Antwort, die sich leider aufgrund von Problemen mit dem Übersee-Postversand etwas verzögerte. Janine Kübler resümiert: „Voneinander- und miteinander lernen, die Freude am Austausch und der glückliche Umstand, dass die GMS Neubulach international vernetzt ist, soll die Kinder motivieren, von Deutschland zu erzählen und von Hawaii zu erfahren.“



### Anmelderekord für die neue 5. Klasse

Die Schulanmeldungen Mitte März waren von einer großen Spannung begleitet. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren musste die Phase vor der Anmeldung ohne den direkten Kontakt mit den Eltern und interessierten Schüler/innen auskommen, d.h. es gab keine „Schnupperrundfahrten“, Info-Abende und Schulhausführungen vor Ort. Dafür haben wir auf zahlreiche digitale Infoformate gesetzt, darunter eine eigene „Schülerveranstaltung“. Nun liegen die Zahlen auf dem Tisch und wir freuen uns sehr!

Mit noch nie dagewesenen 87 Anmeldungen wird der nächste „Fünfer-Jahrgang“ wieder vierzünftig werden.

„Wir sind überwältigt von den großartigen Anmeldezahlen und dem damit verbundenen Vertrauensvorsprung in unser pädagogisches Konzept und unsere Arbeit“ betont Aylissa Heidt aus dem schulischen PR-Team und ergänzt „Besonders freuen wir uns darüber, dass die Anmeldezahlen die Bildung von 4 Klassen zulassen. So haben wir mit 21 bis 22 Kindern eine optimale Klassengröße um mit den Schüler/innen intensiv arbeiten zu können.“

Die angemeldeten Schüler/innen stammen natürlich schwerpunktmäßig aus Neubulach und relativ gleichmäßig verteilt aus dem sonstigen Einzugsgebiet. Während vor zwei Jahren, als die Schule schon einmal vier 5. Klassen



bilden konnte vor allem ein einzelner Nachbarort bei den Anmeldezahlen hervorstach, konnte in diesem Jahr an den meisten umliegenden Grundschulen ein gleichmäßiges Wachstum bei den Anmeldezahlen verzeichnet werden.

Spannend ist in jedem Jahr auch die Frage, welche Kinder für die Klasse 5 an der GMS Neubulach angemeldet werden. Hier ist die Schule äußerst zufrieden, denn ein Blick auf die Grundschulempfehlungen der Neuanmeldungen zeigt eine sehr ausgeglichene Verteilung.

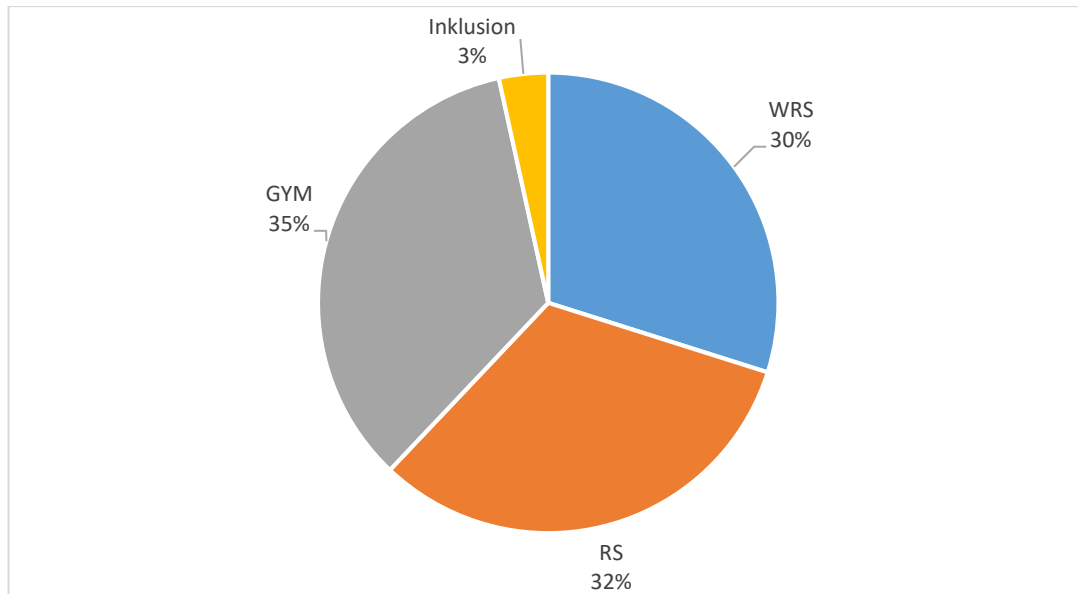


Abb.: Anmeldungen an der GMS Neubulach für das Schuljahr 2021/22 nach Grundschulempfehlungen.

Die Durchmischung unserer Schülerschaft ist hervorragend und diese gehört zu den besten Werten an Baden-Württembergischen Gemeinschaftsschulen überhaupt. Erstmals stellen die gymnasialempfohlenen Kinder die größte Gruppe unter den Neuanmeldungen dar. Das ist für uns ein klarer Indikator dafür, dass sich der gymnasiale Bildungsweg an unserer Schule nach dem Tempo von G9 steigender Beliebtheit erfreut und wir für viele unserer Schüler/innen und ihre Eltern eine ernstzunehmende Alternative zu den traditionellen G8-Gymnasien darstellt.

Doch letztlich ist die Grundschulempfehlung nur eine Momentaufnahme und für die alltägliche pädagogische Arbeit an der Gemeinschaftsschule Neubulach spielt sie eine deutlich untergeordnete Rolle. Hier stehen die Förderung und das Fordern der Schüler/innen auf ihren jeweiligen Niveaustufen im Vordergrund und „Niveauschubladen“ auf der Grundlage der Grundschulempfehlung gibt es nicht. Die Schule dankt allen Eltern und neu angemeldeten Schüler/innen für den breiten Zuspruch und versteht diesen als Ansporn und Verpflichtung, getreu dem schulischen Leitsatz „Gemeinsam erreichen wir mehr!“





**Virtuelle Fasnacht im Lehrerkollegium**

Vieles fand in diesem Jahr in einer virtuellen Realität statt. So war es auch an Fasnacht, die bei uns vor allem auf unseren Social-Media-Kanälen stattfand. Erkennen Sie alle?





### Organisatorisches zur ersten Schulwoche

Alle Termine und die genauen Details zur ersten Schulwoche werden Sie in Kürze in einem Elternbrief per Mail enthalten. Aktuell klären wir gerade letzte Punkte bei den Busverbindungen. Wir werden den Brief natürlich auch auf unserer Homepage veröffentlichen (unter „Aktuelles“).

**Die kommenden Klassen 1 und 5** werden wir gesondert in Briefen über den Start in das Schuljahr und die Einschulungsfeiern unter Pandemiebedingungen und die ersten Elternabende informiert.

### Der Blick nach vorne – Wie geht es im neuen Schuljahr weiter?



Wir sind große Fans von Ottfried Preußlers „Räuber Hotzenplotz“ und sehr gerne würden wir uns aus dem Buch die etwas schrullige und zigarrenrauchende Wahrsagerin Witwe Schlotterbeck ausleihen, die uns nach einem Blick in die Kristallkugel mal mehr oder weniger verlässlich sagen könnte, wie es denn eigentlich weitergeht. Doch leider sind wir nicht im Kasperltheater (also zumindest meistens) und wenn wir ehrlich sind, glauben wir sowieso nicht an Kristallkugeln. Um es kurz zu machen: Vermutlich wäre Corona und der politische Umgang damit auch für die gute Witwe Schlotterbeck eine harte Nuss. Was soll also der Hotzenplotz-Exkurs? Eigentlich nur deutlich machen, dass wir es auch nicht genau wissen!

In allen Veröffentlichungen des Kultusministeriums wird derzeit darauf verwiesen, dass alles was aktuell an möglichen Szenarien geplant wird, immer vom Pandemieverlauf abhängig ist. Dabei wird das Ministerium an der Koppelung der Maßnahmen an die Inzidenzwerte wohl grundsätzlich festhalten. Grundsätzlich können wir aktuell von folgende Dinge als gesetzt ausgehen:

- Nach den Ferien findet Unterricht nach Stundenplan und Kontingenzstundentafel in allen Fächern statt. Das bedeutet für uns im Sekundarbereich, wir rechnen wieder regulär mit den drei verbindlichen Nachmittagen.
- Sport- und Musikunterricht sind inzidenzgestaffelt im besten Fall wieder vollumfänglich möglich. Für das Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten gelten die bekannten und in der CoronaVO Schule enthaltenen gesonderten Hygieneauflagen. Soweit die Witterung dies zulässt, sollen Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten möglichst im Freien stattfinden.
- Die Testpflicht als Teilnahmevoraussetzung bleibt erhalten.
- Für die ersten beiden Wochen hat die Landesregierung eine Maskenpflicht im Unterricht angeordnet, um die Folgen urlaubsbedingter Coronainfektionen abzumildern.
- Es werden im neuen Schuljahr wohl wieder mehrtägige Klassenfahrten im Inland möglich sein. Allerdings wird die Kultusverwaltung nicht mehr für mögliche Stornokosten eintreten. Das bedeutet für uns, dass wir was Buchungen angeht, erst einmal vorsichtig sein werden. Gerade die „Kennenlerntage“ der Fünfer werden wir vor diesem Hintergrund als Freizeittage ohne Übernachtung planen.
- Die Bildung klassen-, jahrgangs- und schulübergreifender Angebote (regulärer Unterricht und außerunterrichtliche Angebote) soll wieder möglich sein.
- In den ersten Wochen des Schuljahres soll ein besonderes Augenmerk auf das soziale Miteinander gelegt werden, das durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote gefördert werden soll.
- Im Ganzttag ist die Kooperation mit externen Partnern wieder möglich.

Insgesamt sind wir aber an dieser Stelle **zurückhaltend** was die **Regelungen** für das neue Schuljahr **angeht**, denn wir rechnen ohnehin wieder mit einigen Änderungen bis September und werden dann nochmals gesondert informieren. Sie finden die aktuellen Planungen des KM unter folgendem Link: <https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/planungen-schuljahr-2021-2022>.

Noch nicht endgültig geklärt ist die Frage, ob es bei der pandemiebedingten Aufhebung der Schulbesuchspflicht bleibt. Einzelne Eltern haben uns hier schon angefragt, wir bitten Sie aktuell noch um Geduld. Es wurde uns eine diesbezügliche Bekanntgabe der Schulverwaltung angekündigt, die allerdings noch nicht erfolgt ist.



### Ferien im neuen Schuljahr

Wir waren früh dran! Bereits in der Sitzung der Schulkonferenz vom 07.11.2019 (!) wurden die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2021/22 festgelegt. Selbstverständlich haben wir uns mit den umliegenden Schulen in Altensteig, Wildberg und Calw abgestimmt und wir konnten größtenteils einheitliche Regelungen finden.

<b>Sommerferien 2021</b>	Do. 29. Juli 2021 bis So. 11. September 2021
<b>Herbstferien 2021</b>	Sa. 30. Oktober 2021 bis So. 7. November 2021
<b>Weihnachtsferien 2021/2021</b>	Do. 23. Dezember 2021 bis So. 9. Januar 2022
<b>Winter-Ferien (bew. Ferientage)</b>	Sa. 26.02.2022 bis So. 06.03.2022
<b>Osterferien 2021</b>	Mi. 13.04.2022 bis So. 13.04.2022 Achtung: Hier haben wir am Mittwoch (13.04.) einen beweglichen Ferientag. Es kann sein, dass ihn manche Schulen auf einen anderen Tag gelegt haben und erst ab Donnerstag Osterferien haben.
<b>Beweglicher Ferientag</b>	Fr. 27.05.2022 („Brückentag“ nach Himmelfahrt)
<b>Pfingstferien 2021</b>	Sa. 04.06.2022 bis So. 19.06.2022
<b>Sommerferien 2021</b>	Do. 28.07.2022 bis So. 11.09.2021

Wie immer stehen die Ferientermine auch in unseren elektronischen Kalender. Wie immer der Hinweis: Der Kalender ist immer nur so gut wie er genutzt wird 😊.

Wir werden zum neuen Schuljahr wieder die Anleitung dafür rausgeben und möchten an dieser Stelle nochmals für seine Nutzung werben. Er hilft uns allen den Überblick zu behalten.

### Verabschiedungen: Auch in diesem Schuljahr heißt es wieder Abschied nehmen.

Unsere FSJ-Mitarbeiterinnen Leonie und Alina waren uns in diesem Schuljahr eine große Hilfe und Unterstützung, sowohl im Unterricht, im Ganztage und bei der Notbetreuung. Vielen Dank für eure Zuverlässigkeit, euer Engagement, eure Mitarbeit in unserem Team und vor allem für die zugewandte und verantwortungsvolle Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen.



**Bild:** Unsere FSJ-lerinnen Leonie (li) und Alina (re).

Nach drei Jahren an unserer Schule zieht es unseren Kollegen **Daniel Kevric** weiter an die Zellerschule in Nagold. Wir danken ihm für sein Engagement und seinen Einsatz bei uns. In den letzten Jahren war er beispielsweise für Aktionen wie die „Profiltage“ im Sportprofil für die er den Ex-Handball-Nationalspieler Dragos Oprea gewinnen konnte oder die GMS-Sporttage (gemeinsam mit den Gemeinschaftsschulen Althengstett, Nagold & Ebhausen) verantwortlich. Als Techniklehrer bereitete er die Zehntklässler auf die erstmals stattfindenden schriftlichen Abschlussprüfungen vor und wir freuen uns mit ihm und seinen Schüler/innen über hervorragende Ergebnisse. Wir wünschen Herrn Kevric einen guten Start in Nagold und wünschen ihm alles Gute!



*Bild: Daniel Kevric (hinten links) und das Sport-Profil beim Handball-Training mit Dragos Oprea (rechts).*

### Neuzugänge im Team: Verstärkung im neuen Schuljahr

Unsere Schule wächst und damit auch unser Kollegium. Wir durften mehrere Lehrerstellen schulscharf ausschreiben und freuen uns darüber, dass wir unser Team sehr gut verstärken können. Das ist keine Selbstverständlichkeit, schließlich geht der landesweite Lehrermangel auch an vielen Schulen mit einem Bewerbermangel einher, so dass viele ihre ausgeschriebene Stellen gar nicht besetzt werden können. Wir sind froh und dankbar, dass es bei uns in Neubulach auf dem „Transfermarkt“ besser läuft und wir aus vielen Bewerbungen sehr gute und passende Kolleg/innen auswählen konnten. So kommen im neuen Schuljahr folgende Kolleginnen und Kollegen neu an unsere Schule:

**Frau Moll** (Gym. Musik & Sport)

**Herr Brandt** (RS, Mathematik, Geographie)

**Herr Habelt** (GS, Fächer?)

**Herr Möll** (Gym. Deutsch, Biologie & NWT)

**Frau Philippen** (Gym. Deutsch & ???)

**Frau Beckenbauer** (Gym., Deutsch & Geschichte (?))

Traditionell werden sich unsere neuen Kolleg/innen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres wieder in Form eines Steckbriefes auf der Schulhomepage vorstellen.

### Blick zurück - Pressespiegel (seit Weihnachten 2020)

Die Berichterstattung im Schwarzwälder Boten fiel auch in diesem Schuljahr pandemiebedingt etwas ruhiger aus, denn viele der normalerweise geplanten Aktionen und Projekte konnten leider nicht stattfinden. Dennoch konnten wir mit einzelnen Berichten zeigen, dass Corona unser Schulleben nicht abgewürgt hat und wir finden, dass wir uns mit einigen Artikeln deutlich von der normalerweise weit verbreiteten „Schule unter Corona“-Berichterstattung absetzen können (z.B. Waldklassenzimmer, Wetterballon, FIRST LEGO League). Wer nachlesen möchte, folgt einfach den Links oder findet den kompletten Pressespiegel auf unserer Homepage unter <https://www.gms-neubulach.de/pressever%C3%B6ffentlichungen.html>.

- **Arbeit der Neuntklässler/innen am Waldklassenzimmer:** <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.gemeinschaftsschule-neubulach-mitten-im-wald-entsteht-ein-klassenzimmer.d0537f56-0add-4465-b13a-993c74e55d63.html> (18.07.2021)
- **GMS Neubulach startet gemeinsam mit Bildungspartnern einen Stratosphärenballon:** [Hier geht es zum Artikel vom 27.05.2021.](#)
- **IMP-Profil ist bei der FIRST LEGO League erfolgreich:** <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.gemeinschaftsschule-in-neubulach-roboter-schaffen-es-in-endrunde-der-lego-league.6e745d4c-78bb-4a25-9965-c76678411776.html> (06.05.2021).



- **Der Wellerman macht Halt in Neubulach:** <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-der-wellerman-macht-halt-in-neubulach.52a55ba0-b347-4967-9d5d-85ef84bd99f7.html> (09.04.2021).
- **"Flexible Lernniveaus sind gerade jetzt ein Vorteil"**. Bericht des Schwarzwälder Boten über die Folgen der coronabedingten Schulschließungen und die konzeptionelle Antwort der GMS Neubulach auf die individuellen Folgen auf Seiten der Schüler/innen → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.gms-in-neubulach-flexible-lernniveaus-gerade-jetzt-ein-vorteil.df7863bc-37c7-4168-954c-24a3d607fc07.html> (05.03.2021).
- **"Die GMS Neubulach setzt auch im Lockdown auf Coaching"**. Bericht im Schwarzwälder Boten über das digitale Coaching und die Bedeutung des Coachings an sich: → [Hier geht's zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 04.02.2021.](#)
- **"Eltern werden viermal pro Woche über schuleigene Hotline beraten"**. Bericht des Schwarzwälder Boten über die digitalen Info-Formate: → [Hier geht's zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 01.02.2021.](#)
- **"Gemeinsam erreichen wir mehr!": Erfolgreiches Sozialtraining in Klassenstufe 5:** → [Hier geht's zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 26.01.2021.](#)
- **„Das Klassenzimmer wird zum Sendezentrum. Der Schwarzwälder Bote berichtet über das Konzept des Fernlernens an der GMS Neubulach:** → [Hier geht's zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 20.01.2021](#)

### Zum Schluss

Es ist alles gesagt! Wir verabschieden uns in die Sommerferien und wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine erholsame und harmonische Ferienzeit. Gleichzeitig drücken wir die Daumen, dass wir uns im neuen Schuljahr gesund und möglichst ohne allzugroße Corona-Einschränkungen wieder sehen werden! Dazu können wir alle beitragen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass Corona noch nicht vorbei ist und wir durch unser Verhalten Einfluss auf den weiteren Verlauf haben. Wir haben uns als Schule im letzten Schuljahr häufig als Leittragende der Corona-Politik, aber auch des Fehlverhaltens Einzelner (die durch Missachtung der Corona-Empfehlungen im privaten Raum die Zahlen nach oben getrieben haben) erlebt. Steigen die Inzidenz-Zahlen wieder, haben wir den Salat in der Schule und unsere Schüler/innen leiden wieder direkt darunter. Und das obwohl die Schulen wirklich keine Pandemie-Treiber waren/sind!

Deswegen bitten wir Sie: Beachten Sie – auch trotz der aktuellen Lockerungen – die Empfehlungen und wenn Sie noch nicht waren: Gehen Sie impfen. Aktuell scheint es die wirksamste Waffe im Kampf gegen das Virus zu sein und kann helfen weitere schulische Einschränkungen zu verhindern.



Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)

Nadine Waidelich (Konrektorin)





**Auflösung „Wer ist wer auf dem digitalen Lehrerfoto“**

**1. Reihe:** Ute Bihler-Wick, Melanie Werling, Aylissa Heidt, Carolin Klumpp, Evelyn Maier, Anja Thome, Christiane Hartmann, Anke Sonderhoff.  
**2. Reihe:** Pauline Sauzay, Janine Kübler, Katrin Dannemann, Sandra Krämer, Nicole Liebelt, Jessica Zeeb, Myriam Gleiser, Julia Falkenthal.  
**3. Reihe:** Jan Pflugmacher, Franziska Schulte, Dominik Bernhart, Tom Robinson, Pfarrer Hans-Georg Schmid, Christian Zachrich, Melanie Rex, Christina Straub.